

Protokoll vom Erzählcafe am 26. Februar 2014

Die OP veröffentlichte am 25.02. eine kurze Info für diese Veranstaltung. Mit dem Hinweis, dass als Thema der Bürgerverein Marbach im Mittelpunkt stehen soll, erwarteten wir auch einige Marbacherinnen und Marbacher, die bisher noch nicht am Erzählcafe teilnahmen. Herr Theiß begrüßte die Teilnehmer wie üblich bei Kaffee und Kuchen, den diesmal die Bäckerei Pfeiffer spendete. Mit 20 Teilnehmern bewegten wir uns in der üblichen Größe. Lediglich Dieter Jöckel, ein ehemaliger Vorsitzender des Bürgervereins, war neu in der Runde. Zunächst stellte Wilhelm Strack eine Chronik der alten Häuser Marbachs und ihrer Bewohner vor. Die Daten aus der Zeit von 1778 bis Mitte des letzten Jahrhunderts hatten er und Elke Lang aus alten Unterlagen ermittelt. Mehrere Kopien der Statistik wurden an die Teilnehmer des Erzählcafes verteilt.

Dann leitete Herr Theiß über in das Schwerpunktthema des Tages. Er gab einen kurzen Abriss über den Beginn und die Gründe, die Wolfgang Jauernick veranlassten, die Gründung eines Bürgervereins zu betreiben. Einige der Zielsetzungen diskutierten die Teilnehmer. Dieter Jöckel berichtete über seine Erlebnisse und Eindrücke während seiner Amtszeit. Die Erlebnisse beim Aternfest und die Gründe, warum immer weniger Besucher kamen, wurden diskutiert.

Fazit war, dass die Teilnehmer des Erzählcafes ebenso ratlos waren, wie der Verein mit welchen Maßnahmen, Plänen, attraktiver werden kann, wie es der Vorstand des Bürgervereins seit Jahren ist. Hinweise und Anregungen blieben leider aus.

Einig war man sich jedoch darin, dass der Bürgerverein ein wichtiges, belebendes Instrument in den 50 Jahren seines Bestehens war.

Das nächste Erzählcafe wird am 26. März 2014 zur gewohnten Zeit um 15:00 Uhr im Vereinshaus stattfinden.

Hans-Jürgen Theiß